



ECKARD MANN



Als **Berater, Mediator, Coach und Entwicklungsbegleiter** arbeite ich mit **Menschen und Organisationen**. Die Form der Beratung richtet sich dabei nach der Aufgabenstellung. Ich bin davon überzeugt, dass „die gute Lösung“ nur von den Klient_innen selbst herausgearbeitet werden kann. Meine Aufgabe sehe ich darin, einen zielführenden Suchprozess in die richtige Richtung zu starten und Entwicklung hin zum „Neuen“ auf der Prozessebene zu unterstützen.

MEINE BERATUNGSSCHWERPUNKTE:

Team-, Gruppen- und Projekt-Coaching

Change Management und Organisationsentwicklung

Strategieentwicklung und Umsetzungsbegleitung

AUSBILDUNG

2007 AUSBILDUNG ZUM MEDIATOR (FH)

FH Erfurt

nach dem Curriculum des Bundesverbandes für Mediation e.V.

2001 SOZIALMANAGEMENT (KONTAKTSTUDIUM)

Fachschule der Sächsischen Verwaltung Meißen

Studiengang der sächsischen Wohlfahrtsverbände

2000 DIPLOMPÄDAGOGE (FACHRICHTUNG SOZIALPÄDAGOGIK)

Technische Universität Dresden

1980 FORSCHUNGSSTUDIUM ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Ohne Abschluss

1977 DIPLOMLEHRER FÜR GESCHICHTE

Pädagogische Hochschule Dresden

FORTBILDUNGEN (SCHWERPUNKTE)

Bindung und Bindungsstörungen

Suchthilfe

Psychische Erkrankungen

Therapeutisches Milieu

Konfliktbewältigung, Krisenmanagement u.a.

Teamentwicklung und Teamcoaching

Leistungsentgelte in der Jugendhilfe

BERUFLICHE LAUFBAHN

**GESCHÄFTSFÜHRER-GESELLSCHAFTER,
RADEBEULER SOZIALPROJEKTE gGmbH, DRESDEN**

seit 2000

**HEIMLEITER UND LEITER DES KINDER- UND JUGENDHILFEZENTRUMS RADEBEUL
des Kinderland Sachsen e.V., Radebeul**

1996 – 2000

**BEREICHSLEITER UND MITGLIED DER HEIMLEITUNG JOHANN-PETER-HEBEL-HEIM,
Evangelische Jugendhilfe, Mannheim**

1992 – 1995

DIREKTOR DES KINDERHEIMES MORITZBURG

1989 – 1992

DIPLOMLEHRER FÜR GESCHICHTE

Spezialkinderheim Moritzburg

1985 – 1989

DIPLOMLEHRER FÜR GESCHICHTE, POS Moritzburg

1980 – 1985

FACHLICHE TÄTIGKEITEN

**MITGLIED DER FACHGRUPPE HEIMERZIEHUNG DER IGfH UND SPRECHER DER
FACHGRUPPE**

Seit 1990 Mitgestalter an diversen Fortbildungen der FG Heimerziehung (u.a. Kurs
„Wissen wir was wir tun – Teamentwicklung in Einrichtungen der Jugendhilfe“)

Aktive Mitgestaltung an Bundestagungen der IGfH

1. Bundestagung 2001 in Münster

„Lebensort Heim als professionelle Hilfeleistung, Notlösung, Fehlplatzierung“

2. Bundestagung 2003 in Dresden

„Mut zur Zumutung – Arbeitsplatz Heimerziehung“

3. Bundestagung 2007 in Tübingen

„Gegenwart gestalten – auf Ungewissheiten vorbereiten“

4. Bundestagung 2012 in Hildesheim

„Pädagogisches und soziales Gelingen in der Heimerziehung. Sich in Kompetenz
begegnen – miteinander lernen“

LEHRAUFTRÄGE AN DER TU DRESDEN ZUR HEIMERZIEHUNG

**GESTALTUNG VON FACHVERANSTALTUNGEN UND SEMINAREN ZUM EMPOWERMENT
ALS MANAGEMENTKONZEPT IN SOZIALEN ORGANISATIONEN,**

z.B. an der FH in Jena

AUSBILDER FÜR TAGESMÜTTER nach dem Ausbildungsprogramm des
Bundesverbandes für Tagesmütter

COACHING UND BERATUNG für Organisationen der sozialen Arbeit und der privaten
Wirtschaft

MEDIATION im Kontext der sozialen Arbeit und im Rahmen von Paarberatung sowie
bei Erziehungsberatung

**UMSETZUNG DES EMPOWERMENTKONZEPTES ALS PRINZIP DER SOZIALEN ARBEIT
UND ALS MANAGEMENTKONZEPT IN DER RADEBEULER SOZIALPROJEKTE GgMBH**

Aktuell 110 Mitarbeiter_innen, 11 stationäre, teilstationäre und ambulante Teams an
10 Standorten in und um Dresden > www.rasop.de